



KSB Rhein-Sieg · Postfach 1549 · 53705 Siegburg

Ansprechpartnerin:

Julia Ulmke

Tel.: 02241-58067

E-Mail: ulmke@ksb-rhein-sieg.de

web: www.ksb-rhein-sieg.de

Siegburg, 13.02.2024

Projektskizze

Starthilfe für Sportangebote im Ganztag

-Modellprojekt zur Bewegungsförderung in Grundschulen (OGS) des RSK-

Hintergrund

In Kooperation mit dem *Rhein-Sieg-Kreis* erhebt der *KreisSportBund Rhein-Sieg e.V.* die motorischen Fähigkeiten der Grundschülerinnen und Grundschüler im Rhein-Sieg-Kreis.

Die Testung dient der Erfassung von koordinativen Fähigkeiten und deren Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen und findet in der Klassenstufe 2, sowie zwei Jahre später in der Klassenstufe 4 statt. Dadurch können Tendenzen in der persönlichen Entwicklung der Kinder dargestellt und Empfehlungen für Bewegungsangebote gegeben werden.

Die sportmotorischen Untersuchungen wurden mittlerweile auf alle 19 Kommunen ausgeweitet. Knapp 5.000 Kinder an 66 Grundschulen nahmen bereits am Projekt teil. Im kommenden zweiten Schulhalbjahr werden die Testungen in der zweiten Klassenstufe abgeschlossen. Es folgen die Re-Testungen der vierten Klassenstufen in den darauffolgenden zwei Schuljahren bis 2026.

Ein essentieller Bestandteil des Projektes ist der Auf- und Ausbau des Kontakts mit den Grundschulen und des Austausches über Chancen und Herausforderungen der Förderung von Bewegung im Alltag von Grundschulkindern. Hierzu erhält jede Schule bereits nach dem ersten Testdurchlauf eine Auswertung der Ergebnisse der Schule inkl. einer Einordnung in die Ergebnisse des RSK. Darüber hinaus fand 2023 in Kooperation mit den Stadtsportbünden Köln und Bonn erstmals ein Bildungstag „Bildung braucht Bewegung“ für Grundschullehrpersonal und OGS-Mitarbeitende statt. Auch im Hinblick auf den Rechtsanspruch Ganztage 2026 sollen nun Kooperationen zwischen Sportanbietern (z.B. Vereine und Verbände) geschaffen und so das Angebot an Sportmöglichkeiten an Grundschulen gestärkt werden.

Starthilfe für Sportangebote im Ganzttag

Häufig ist die größte Herausforderung für Schulen, OGS und Sportvereine einen gemeinsamen Anfang in der Zusammenarbeit zu finden. Hier möchten wir als Kreissportbund Ansprechpartner sein und den Einstieg vereinfachen. Dies soll durch die Organisation und Finanzierung von Sportangeboten für ein Schulhalbjahr gelingen. Ziel der „Starthilfe“ ist es, die Sportangebote einzuführen und zu etablieren, damit diese nachhaltig durch Mittel der Schulen, OGS-Träger oder Vereine organisiert und finanziert werden.

Aufgaben Kreissportbund:

- Kontaktaufnahme zu Vereinen und Übungsleitern, sowie Schulen und OGS-Trägern.
- Vernetzung der Projektpartner. Hilfe bei der Absprache zur Organisation des Sportangebots.
 - Bewegungsräume, Übungsleitende, Wochentage, Uhrzeiten, Wege.
- Erstellung von Kooperationsvereinbarungen, ÜL-Vereinbarungen, TN-Listen.
- Unterstützung bei Organisation der Weiterführung des Sportangebots.
- Evaluation des Projektes.

Die Aufgaben werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit durch den Kreissportbund übernommen.

Das Pilotprojekt „Starthilfe für Sportangebote im Ganzttag“ soll im 2. Schulhalbjahr 2023/24 starten. Es soll an fünf Grundschulen jeweils ein Sportangebote geschaffen werden, welches in der Sportart nicht festgelegt ist. Welche Schulen bzw. OGS-Träger kontaktiert werden, richtet sich unter anderem nach den Ergebnissen der sportmotorischen Testungen. Dies bietet die Möglichkeit, die Kinder zu erreichen, die Bedarfe aufweisen oder weniger Zugang zu Sportangeboten (Verein/Schule) haben. Das Sportangebot soll jedoch offen für alle SchülerInnen in der OGS sein, unabhängig von ihrer Teilnahme an der sportmotorischen Testung. Die Höhe der Aufwandsentschädigung für Übungsleitende soll bei 20€ pro Stunde liegen. Die genaue Anzahl an geleisteten ÜL-Stunden, sowie die Teilnahme an dem Sportangebot wird mittels Teilnahmelisten vom Übungsleitenden festgehalten. Die maximale Förderung pro Schule und Angebot liegt bei 400,00 € (=20 Einheiten pro Halbjahr). Die Förderung kann pro Schule zunächst nur einmal in Anspruch genommen werden.

Zeitraum:

Die Pilotphase des Projektes ist für bis Ende des 1. Schulhalbjahres 2024/25 angelegt. Durch den Kontakt mit den beteiligten Schulen, OGS und Sportvereinen, sowie die Dokumentation durch TN-Listen, werden die einzelnen AGS nach Abschluss und auch das Gesamtprojekt halbjährig durch den Kreissportbund evaluiert. Wenn die Ergebnisse der Evaluation positiv ausfallen, soll nach Abschluss dieser Pilotphase ein Nachfolgeprojekt bis mindestens Ende des Schuljahres 2025/26 beantragt werden, um Schulen, OGS und Sportvereinen bei der Einführung des Ganztagsanspruchs 2026 zu unterstützen.